

Die SPD will den totalen Gender-Staat

von Mathias von Gersdorff*

Veröffentlicht am 25.07.2017 von Conservo

Der Leitantrag zum SPD-Regierungsprogramm, der am 22. Mai im SPD-Parteivorstand **einstimmig** verabschiedet wurde, ist nichts anderes als eine Agenda, um aus Deutschland einen **totalen Gender-Staat** zu machen.

Bildung: Die SPD will die *Schulen* mit Lern- und Lehrmaterial ausstatten, „*das die Lebensrealität und die Vielfalt von Lebensmodellen altersgerecht abbildet.*“

Grundgesetzänderung: Die SPD strebt eine *Grundgesetzänderung*, um *LSBT-Gruppen* ausdrücklich in § 3 berücksichtigen.

Klientelpolitik: Schamlose *Klientelpolitik*: Die SPD will *Initiativen von Homo-, Bi-, Inter- und Transgruppen* großzügig finanziell unterstützen.

Rechtliche Privilegierung: *Trans- und intergeschlechtliche Menschen* sollen laut SPD medizinisch, gesundheitlich, *sozial und rechtlich privilegiert* behandelt werden. „Heterosexuelle“ sollen weiterhin die üblichen staatlichen Dienstleistungen erhalten.

Verbandsklagerecht: Verbände von *LSBT-Gruppen* sollen in den Genuss des *Verbandsklagerechts* geraten. Dadurch könnten sie die Justiz als Aktivismus-Instrument missbrauchen und versuchen, alle Kritiker mundtot zu machen.

Antidiskriminierungsstelle des Bundes:

Der SPD-Vorstand will die Antidiskriminierungsstelle des Bundes stärken. Diese Behörde ist nichts anderes als eine *Propaganda-Agentur für Gender*. Es ist ein Skandal, dass der Staat schamlos seine Neutralitätspflicht verletzt.

Entwicklungspolitik: Deutschland soll *Gender via Entwicklungspolitik in die ganze Welt ausbreiten* und finanziell fördern. Wer nicht Homo-Privilegien, einführt, soll in der Entwicklungshilfe benachteiligt werden.

Sport: Selbst *Sport soll als Plattform der Durchsetzung der Gender-Ideologie* missbraucht werden, denn die Sozialdemokraten wollen Projekte, die „Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie etwas entgegensetzen“ großzügig unterstützen.

In den letzten Wochen haben diverse SPD-Bundesminister in schamloser Weise ihre Ämter missbraucht, um sich der Öffentlichkeit als **LSBTIQ-Aktivisten** zu präsentieren: Sigmar Gabriel, Heiko Maas und Katharina Barley. Die Politik in Deutschland verkommt auf diese Weise zunehmend zur **Klientelpolitik**.

► **Es wird völlig klar: Der deutsche Staat soll im Dienst der absurden Gender-Doktrin gestellt werden. Im Inneren wie in der Außenpolitik.**

Unterstützen Sie bitte die Aktion „Kinder in Gefahr“. Sie helfen uns die Öffentlichkeit über diesen Angriff auf unsere Kinder aufmerksam zu machen mit Ihrem „Like“ unserer Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/aktionkig/> Danke

*) Mathias von Gersdorff ist freier Publizist sowie Betreiber der Blogs „Kultur und Medien“ und <http://mathias-von-gersdorff.blogspot.de/>